Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Drucksache DS0158/06	Datum 25.04.2006
Dezernat: II	FB 02	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Der Oberbürgermeister	09.05.2006	nicht öffentlich	Genehmigung (OB)
Finanz- und Grundstücksausschuss	24.05.2006	öffentlich	Beratung
Stadtrat	06.07.2006	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		x
	KFP		x
	BFP		x

Kurztitel

Jahresabschluss zum 31.12.2003 der Magdeburger Messebetriebsgesellschaft mbH & Co. KG

Beschlussvorschlag:

- Der Stadtrat nimmt den von der BDO Deutsche Warentreuhand Aktiengesellschaft, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss der Magdeburger Messebetriebsgesellschaft mbH & Co. KG (ab 01.01.2004: BSM FAIR GmbH & Co. KG i.L.) zum 31.12.2003 zur Kenntnis.
- Der Gesellschaftervertreter wird angewiesen:
 - den Jahresabschluss zum 31.12.2003 mit einer Bilanzsumme von 2.198.590,09 EUR und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 160.736,67 EUR festzustellen,
 - den Jahresfehlbetrag in Höhe von 160.736,67 EUR auf neue Rechnung vorzutragen,
 - den Beirat für das Geschäftsjahr 2003 zu entlasten,
 - der persönlich haftenden Gesellschafterin für das Geschäftsjahr 2003 Entlastung zu erteilen,
 - die Sozietät Anochin, Puls, Fehling, Köhler, Wirtschaftsprüfer - Steuerberater, zum Abschlussprüfer für den Liquidationsjahresabschluss zum 31.12.2004 sowie für den Liquidationsabschluss zum 31.08.2005 zu bestellen.

Pflichtaufgaben	freiwillige Aufgaben	Maßnahmenbeginn/ Jahr	finanzielle Auswirkungen			
			JA		NEIN	X
	X					

Gesamtkosten/Gesamtein- nahmen der Maßnahmen	jährliche Folgekosten/ Folgelasten ab Jahr	Finanzierung Eigenanteil (i.d.R. = Kreditbedarf)	Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/ Fördermittel, Beiträge)	Jahr der Kassenwirk- samkeit
(Beschaffungs-/ Herstellungskosten)	keine			
Euro				

Haushalt				Verpflichtungs- ermächtigung				Finanzplan / Invest. Programm			
veranschlagt:		Bedarf:		veranschlagt:		Bedarf:		veranschlagt:		Bedarf:	
Mehreinn.:				Mehreinn.:				Mehreinn.:			
				Jahr				Euro			
davon Verwaltungs- haushalt im Jahr				davon Vermögens- haushalt im Jahr							
mit		Euro		mit		Euro					
Haushaltsstellen				Haushaltsstellen							
				Prioritäten-Nr.:							

federführender FB 02	Sachbearbeiter Frau Kliebe	Unterschrift FBL Herr Zimmermann
-------------------------	-------------------------------	-------------------------------------

verantwortlicher Beigeordneter	Unterschrift	Herr Czogalla
-----------------------------------	--------------	---------------

Begründung:

Die BDO Deutsche Warentreuhand Aktiengesellschaft, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, hat dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2003 sowie dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2003 der Magdeburger Messebetriebsgesellschaft mbH & Co. KG einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Bei der Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz wurde vom Abschlussprüfer mehrfach festgestellt: „Für das zu prüfende Geschäftsjahr können der jetzige Geschäftsführer und die kaufmännische Leitung keine Auskünfte geben. Die vorliegenden Unterlagen lassen keine konkreten Aussagen zu.“ Darüber hinaus hat die Prüfung keine Besonderheiten ergeben.

Stellungnahme des Abschlussprüfers zur Lagebeurteilung der Geschäftsführung

„Die Geschäftsführung der Gesellschaft macht im Jahresabschluss und im Lagebericht folgende wesentliche Angaben zur Lage der Gesellschaft:

Das Geschäftsjahr schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 160.736,67 EUR.

Die Gesellschaft ist bilanziell überschuldet.

Der Umsatz im Jahr 2003 verringerte sich um 51.190,94 EUR oder 4,25 % auf 1.152.777,80 EUR. Dieser Umsatzrückgang ist insbesondere auf das Ergebnis aus Eigenveranstaltungen im Jahr 2003 zurückzuführen.

Dies ist insbesondere auf die Absage der zwei für 2003 geplanten Eigenveranstaltungen Marktplatz Mittelstand und indoor – Fachmesse für Fitness und Wellness – verursacht.

Außerdem wurde das Ergebnis aus Eigenveranstaltungen im Jahr 2003 durch Vorlaufkosten für drei neue geplante Messeprojekte im Jahr 2004 belastet.

Bereits kurz nach der Aufnahme der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft im Jahr 1999 zeigten überarbeitete Planungen, dass diese auf absehbare Zeit aus eigener Kraft den Mietzins an die Magdeburger Messebesitzgesellschaft mbH nicht bezahlen kann, der im Mietvertrag festgelegt wurde und mit dem die Magdeburger Messebesitzgesellschaft mbH den Kapitaldienst adäquat bedienen kann.

Die Geschäftsführung der Gesellschaft hatte im Jahr 2002 zur Zukunftssicherung der Unternehmen ein Positionspapier zur Verbesserung der wirtschaftlichen Situation vorgelegt. Nach umfangreichen Diskussionen und Beschlüssen der einzelnen Gesellschafter in den zuständigen Gremien wurden in einer Gesellschafterversammlung am 8. Januar 2004 Beschlüsse zur Neustrukturierung der MESSE MAGDEBURG GmbH gefasst:

Die Magdeburger Messebetriebsgesellschaft mbH & Co. KG wird umbenannt in die BSM FAIR GmbH & Co. KG und danach liquidiert.

Der Firmenname Magdeburger Messebesitzgesellschaft mbH wird geändert in MESSE MAGDEBURG GmbH. Die MESSE MAGDEBURG GmbH übernimmt auf Basis eines Unternehmenskaufvertrages den gesamten Betrieb der Magdeburger Messebetriebsgesellschaft mbH & Co. KG in Form eines „Asset-Deals“.

Wir als Abschlussprüfer der Gesellschaft halten die Darstellung und Beurteilung der Lage der Gesellschaft im Jahresabschluss und im Lagebericht durch die gesetzlichen Vertreter für zutreffend.“

Analyse des Geschäftsjahres 2003

Vergleich Gewinn- und Verlustrechnung 2002/2003

Das Geschäftsjahr 2003 schließt mit einem *Jahresfehlbetrag* in Höhe von 160.736,67 EUR (Vorjahr 69.955,06 EUR) ab.

Die Umsatzerlöse in Höhe von 1.152,8 Tsd. EUR (Vorjahr 1.204,0 Tsd. EUR) setzen sich folgendermaßen zusammen:

	2002	2003
Erlöse aus Vermietungen	724,8 Tsd. EUR	707,1 Tsd. EUR
Erlöse Parkplatz	55,7 Tsd. EUR	65,4 Tsd. EUR
Erlöse aus weiterberechneten Aufwendungen	224,6 Tsd. EUR	187,0 Tsd. EUR
Erlöse aus Verkauf Eintrittskarten	137,8 Tsd. EUR	107,5 Tsd. EUR
Sonstige Umsatzerlöse	61,1 Tsd. EUR	85,8 Tsd. EUR
	<hr/>	<hr/>
	1.204,0 Tsd. EUR	1.152,8 Tsd. EUR

Es wurden im Berichtsjahr 3 Eigenveranstaltungen (Vorjahr 5) durchgeführt. Die Umsatzerlöse der Eigenveranstaltungen betragen in 2003 589,7 Tsd. EUR. Das Ergebnis aus Eigenveranstaltungen hat sich gegenüber dem Vorjahr um –30,5 Tsd. EUR auf 31,9 Tsd. EUR verschlechtert.

Der Umsatz aus Gastveranstaltungen konnte gegenüber dem Vorjahr um 67,5 Tsd. EUR auf 473,2 Tsd. EUR gesteigert werden.

Im Berichtsjahr erfolgte eine Verminderung des Bestandes an unfertigen Erzeugnissen um 57,7 Tsd. EUR.

Die Verringerung der sonstigen betrieblichen Erträge von 1.011,0 Tsd. EUR im Vorjahr auf 883,5 Tsd. EUR im Berichtsjahr ist vor allem in der Zahlung geringerer Betriebskostenzuschüsse durch die Landeshauptstadt Magdeburg (Berichtsjahr 811 Tsd. EUR / Vorjahr 955 Tsd. EUR) begründet.

Die Personalaufwendungen setzen sich zusammen aus den *Löhnen und Gehältern* in Höhe von 522,0 Tsd. EUR (Vorjahr 551,9 Tsd. EUR) und den *sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung* in Höhe von 110,6 Tsd. EUR (Vorjahr 124,5 Tsd. EUR).

Der verringerte Personalaufwand (um 43,8 Tsd. EUR) ist im Wesentlichen durch personelle Veränderungen begründet.

Abschreibungen in Höhe von 75,5 Tsd. EUR (Vorjahr 64,4 Tsd. EUR) wurden linear über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer der Wirtschaftsgüter vorgenommen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 1.327,3 Tsd. EUR (Vorjahr 1.473,4 Tsd. EUR) beinhalten:

	2002	2003
Werbe- und Reisekosten	431,4 Tsd. EUR	318,9 Tsd. EUR
Raumkosten	256,9 Tsd. EUR	97,3 Tsd. EUR
Messenebenkosten	53,2 Tsd. EUR	64,5 Tsd. EUR
Versicherungen, Beiträge u. Abgaben	46,5 Tsd. EUR	55,1 Tsd. EUR
Reparaturen und Instandhaltungen	57,2 Tsd. EUR	46,5 Tsd. EUR
Forderungsverluste/Einzelwertberichtigungen	22,4 Tsd. EUR	12,6 Tsd. EUR
Fahrzeugkosten	11,4 Tsd. EUR	11,4 Tsd. EUR
Verluste aus dem Abgang des Anlagevermög.	8,6 Tsd. EUR	2,2 Tsd. EUR

verschiedene betriebliche Kosten	585,8 Tsd. EUR	518,8 Tsd. EUR
	<u>1.473,4 Tsd. EUR</u>	<u>1.327,3 Tsd. EUR</u>

Die Verringerung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 146,1 Tsd. EUR resultiert vor allem aus der Reduzierung der Werbe- und Reisekosten (um 112,5 Tsd. EUR) und den verschiedenen betrieblichen Kosten (um 67,0 Tsd. EUR). Demgegenüber ist bei den Raumkosten aufgrund von Instandhaltungsarbeiten in betrieblichen Räumen eine Erhöhung um 40,4 Tsd. EUR zu verzeichnen.

Unter den sonstigen Zinsen und ähnliche Erträge in Höhe von 1,7 Tsd. EUR (Vorjahr 2,0 Tsd. EUR) werden Zinserträge für Termingeldkonten ausgewiesen.

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen in Höhe von 105,3 Tsd. EUR (Vorjahr 102,4 Tsd. EUR) beinhalten die Zinsen für das Gesellschafterdarlehen (Darlehen der Landeshauptstadt Magdeburg in Höhe von 3,5 Mio. DM wurde mit 5,7 % p.a. verzinst) sowie Kontokorrentzinsen.

Unter den sonstigen Steuern in Höhe von 0,3 Tsd. EUR werden Kfz-Steuern ausgewiesen.

Bilanz zum 31.12.2003

Mit Unternehmenskaufvertrag vom 08.01.2004, abgeschlossen zwischen der BSM FAIR GmbH & Co. KG (vormals Magdeburger Messebetriebsgesellschaft mbH & Co. KG; Verkäuferin) und der Magdeburger Messebesitzgesellschaft mbH (zukünftig firmierend als MESSE MAGDEBURG GmbH; Käuferin) werden die zum 31.12.2003, 24.00 Uhr vorhandenen, zum Geschäftsbetrieb gehörenden Vermögensgegenstände des Anlagevermögens einschließlich der geringwertigen Wirtschaftsgüter verkauft. Der Ansatz und die Bewertung der einzelnen Vermögens- und Schuldposten erfolgen aufgrund der Regelung im Gesellschaftsvertrag entsprechend den handelsrechtlichen Vorschriften für große Kapitalgesellschaften.

Aufgrund des abgeschlossenen Unternehmenskaufvertrages wird das Anlagevermögen im Umlaufvermögen ausgewiesen.

Die Bilanzposition Aktiva A/I Immaterielle Vermögensgegenstände (Softwarelizenzen) entwickelte sich folgendermaßen:

<u>Stand 01.01.2003</u>	19,2 Tsd. EUR
Zugänge	3,5 Tsd. EUR
Planmäßige Abschreibungen	13,0 Tsd. EUR
Abgänge in das Umlaufvermögen	9,7 Tsd. EUR
 Stand 31.12.2003	 0,0 Tsd. EUR

Die Bilanzposition Aktiva A/II Sachanlagen (Bauten auf fremden Grundstücken, technische Anlagen, andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung und geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau) wird mit 0,0 Tsd. EUR ausgewiesen.

Die Entwicklung der Nettobuchwerte stellt sich folgendermaßen dar:

<u>Stand 01.01.2003</u>	331,4 Tsd. EUR
Zugänge	35,0 Tsd. EUR
Abgänge	2,2 Tsd. EUR
Planmäßige Abschreibungen	62,5 Tsd. EUR
Abgänge in das Umlaufvermögen	301,7 Tsd. EUR

Stand 31.12. 2003 0,0 Tsd. EUR

Unter der Bilanzposition Aktiva B Umlaufvermögen werden *Zum Verkauf bestimmtes Anlagevermögen*

abzüglich Sonderposten in Höhe von 96,0 Tsd. EUR, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 30,4 Tsd. EUR, Sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von 8,7 Tsd. EUR sowie der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von 18,4 Tsd. EUR erfasst.

Die Position *Zum Kauf bestimmtes Anlagevermögen abzüglich Sonderposten* setzt sich folgendermaßen zusammen:

Anlagevermögen/Immaterielle Vermögensgegenstände	9,7 Tsd. EUR
Anlagevermögen/Sachanlagen	301,7 Tsd. EUR
Anlagevermögen gesamt	311,4 Tsd. EUR
abzüglich Sonderposten (siehe Bilanzposition Passiva B)	<u>215,4 Tsd. EUR</u>
<hr/>	
	96,0 Tsd. EUR

Die *Forderungen aus Lieferungen und Leistungen* waren zum Zeitpunkt der Prüfung im Wesentlichen ausgeglichen.

Die *sonstigen Vermögensgegenstände* beinhalten vor allem gezogene Vorsteuer, die im Folgejahr nicht abziehbar ist (2,8 Tsd. EUR) und eine Gutschrift (3,9 Tsd. EUR).

Der *Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten* verringerte sich von 221,5 Tsd. EUR zum 31.12.2002 auf 18,4 Tsd. EUR zum 31.12.2003.

Unter dem Rechnungsabgrenzungsposten (Aktiva C) werden abgegrenzte Versicherungsbeiträge ausgewiesen.

Unter Bilanzposition Aktiva D werden Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckte Verlustanteile der Kommanditisten in Höhe von 2.043,7 Tsd. EUR ausgewiesen. Gemäß § 5 Abs. 6 des Gesellschaftsvertrages werden die Verluste der Gesellschaft auf ein gemeinsames Verlustvortragkonto gebucht. Der aufgelaufene Verlust bis Ende 2003 ist in einer Summe auszuweisen (Jahresfehlbetrag 1998 / 109,5 Tsd. EUR, Jahresfehlbetrag 1999 / 503,9 Tsd. EUR, Jahresfehlbetrag 2000 / 1.041,0 Tsd. EUR, Jahresfehlbetrag 2001 / 644,4 Tsd. EUR, Jahresfehlbetrag 2002 / 69,9 Tsd. EUR, Jahresfehlbetrag 2003 / 160,7 Tsd. EUR abzüglich Kommanditkapital / 485,7 Tsd. EUR). Eine interne Aufteilung auf die einzelnen Gesellschafter führt nach dem Kapitalschlüssel zu folgenden Anteilen am Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Verlustanteil der Kommanditisten mit Stand 31.12.2003:

Landeshauptstadt Magdeburg	1.246,6 Tsd. EUR
Leipziger Messeliegenschaftsgesellschaft mbH	531,4 Tsd. EUR
Stadtparkasse Magdeburg	183,9 Tsd. EUR
Landkreis Schönebeck	<u>81,8 Tsd. EUR</u>
	<u>2.043,7 Tsd. EUR</u>

Die Kommanditisten können lt. § 5 Abs. 6 des Gesellschaftsvertrages nicht zum Verlustausgleich verpflichtet werden.

In der Bilanzposition Passiva A Eigenkapital wird zum einen das gezeichnete Kommanditkapital in Höhe von 485,7 Tsd. EUR ausgewiesen und zum anderen der Bilanzverlust, soweit durch Eigenkapital gedeckt, in Höhe von -485,7 Tsd. EUR.

Der Sonderposten für Zuschüsse zum Anlagevermögen betrifft zum einen die Zuwendungen durch das Landesförderinstitut Sachsen-Anhalt für Investitionen der Jahre 1998 und 1999 und zum anderen die Zuschüsse der Landeshauptstadt Magdeburg im Jahr 2002 und 2003.

Der Sonderposten entwickelte sich wie folgt:

	Stand (Werte in Tsd. EUR)	Zugänge 01.01.2003	Abgänge 31.12.2003	Stand
Immaterielle Vermögensgegenstände	2,6	3,1	3,2	2,5
Sachanlagen	212,4	34,9	34,4	212,9
Gesamt	215,0	38,0	37,6	215,4

Im Vorjahresabschluss wurde der zur Neutralisierung des Anlagevermögens dienende Sonderposten auf der Passivseite ausgewiesen. Da das Anlagevermögen im vorliegenden Abschluss zum Verkauf bestimmt ist, erfolgte eine Umgliederung in das Umlaufvermögen. Die Bilanzposition Passiva B Sonderposten für Zuschüsse zum Anlagevermögen wird mit 0,0 Tsd. EUR ausgewiesen. Der Sonderposten wurde von dem zum Verkauf bestimmten Anlagevermögen auf der Aktivseite abgesetzt (siehe Bilanzposition Aktiva B I /2).

Unter der Bilanzposition Passiva C Rückstellungen werden die Urlaubsrückstellungen in Höhe von 9,9 Tsd. EUR, Rückstellungen für Überstunden in Höhe von 3,2 Tsd. EUR, Prüfungs-, Abschluss- und Steuerberatungskosten 2002/2003 in Höhe von 7,7 Tsd. EUR und die Insolvenzgeldumlage in Höhe von 1,6 Tsd. EUR, unterlassene Instandhaltung in Höhe von 35,0 Tsd. EUR und andere Rückstellungen in Höhe von 1,2 Tsd. EUR ausgewiesen.

Unter der Bilanzposition Passiva D werden Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 36,2 Tsd. EUR, erhaltene Anzahlungen in Höhe von 13,1 Tsd. EUR, Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von 1.910,9 Tsd. EUR und sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von 179,9 Tsd. EUR ausgewiesen.

Die *Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern* setzen sich aus dem Verrechnungskonto Messeverwaltungsgesellschaft mbH in Höhe von 19,4 Tsd. EUR und dem Darlehen einschließlich Zinsen der Landeshauptstadt Magdeburg in Höhe von 1.891,5 Tsd. EUR (Darlehensvertrag zwischen der Landeshauptstadt und der Messebetriebsgesellschaft vom 04.07.2000) zusammen. Das Darlehen der Landeshauptstadt wird mit 5,7 % p.a. verzinst. Bis zum 31.12.2004 ist das Darlehen tilgungsfrei. Über die Forderung der Landeshauptstadt aus der Darlehenssumme, den Zinsen und den Kosten wurde ein Rangrücktritt mit aufschiebend bedingtem Erlass für den Fall der Insolvenz vereinbart.

Auf Grundlage des Stadtratsbeschlusses-Nr. 2837-76(III)03 vom 08.12.2003 stimmte die Landeshauptstadt Magdeburg der Umwandlung des Betriebsmitteldarlehens in Gesellschaftskapital zu. Die schriftliche Verzichtserklärung durch die Landeshauptstadt ist datiert auf den 16.02.2004. Eine ergebniswirksame Berücksichtigung findet daher erst im Jahr 2004 statt.

Zusammenfassung

Im Januar 2006 (protokolliert März 2006) hat der Beirat der Magdeburger Messebetriebsgesellschaft mbH & Co. KG der Gesellschafterversammlung im Umlaufverfahren empfohlen, den Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2003 mit einer Bilanzsumme von 2.198.590,09 EUR und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 160.736,67 EUR festzustellen, den Jahresfehlbetrag 2003 auf neue Rechnung vorzutragen, die persönlich haftende Gesellschafterin, die Magdeburger Messeverwaltungsgesellschaft mbH, und den Beirat für das Geschäftsjahr 2003 zu entlasten sowie die Sozietät Anochin, Puls, Fehling, Köhler, Wirtschaftsprüfer – Steuerberater, mit der Prüfung des Liquidationsjahresabschlusses zum 31.12.2004 und dem Liquidationsabschluss zum 31.08.2005 zu beauftragen.

Das abschließende Prüfergebnis des Geschäftsjahres 2003 einschließlich des Bestätigungsvermerkes, die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2003 sowie der Lagebericht zum 31.12.2003 sind als Anlagen beigefügt. Der Prüfbericht kann nach Absprache im Fachbereich

Finanzservice/Beteiligungsverwaltung eingesehen werden.

Anlagen:

Bestätigungsvermerk 2003
Feststellungen gem. § 53 HGrG
Lagebericht für das Geschäftsjahr 2003
Gewinn- und Verlustrechnung 2003
Bilanz zum 31.12.2003
Beschluss des Beirates zum Jahresabschluss 2003